

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 16  
  
**Artikel:** Pfyfä und Pfyfä, je nachdem!  
**Autor:** C.Rch.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475020>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Rabinovitch

„Ich wußte nicht, daß die Albanier unsere Feinde waren!“

„Sie wußten es auch nicht!!“

## Diskurs

Der Steiner saß einsam im Wirtshaus, als ich eintrat. Da wir uns lange nicht gesehen hatten, bestellte ich einen guten Tropfen für uns zwei.

Und dann fragte ich den Steiner, wie es ihm ergehe.

«Wollwoll, ordli!»

Und wie es seiner Familie gehe?

«Wollwoll, ordli!»

Und was er zur allgemeinen Lage sage?

«O verreckt!» sagte der Steiner, sah auf den Wein, der eben auf den Tisch kam, nahm sein Glas und sagte: «Prosch! Mit dem Tischgeriere git's Turscht!»

B.

## Pfyä und Pfyä, je nachdem!

Am SBB-Bahnhof eines berühmten Wintersportplatzes wird mit dem Zug manövriert. Es sind viele Skifahrer da, unter denen sich ein SBB-Inspektor im Sportkostüm befindet. Dieser sieht nun, wie der alte Spetter dem Lokomotivführer winkt, ruft und gestikuliert: «Zwe Stöß!» Der Herr In-

spektor geht nun auf den Mann zu und fragt ziemlich scharf: «Händ Sie e kei Pfyä?» Darauf zwickt der Spetter mit den Augendeckeln und der Achsel, greift in die Brusttasche und hält dem verdutzten Inspektor seine alte «Güllensauger-Pfeife» unter die Nase und sagt ganz einfach: «Wal, aber grad jetz han ich halt nu diä dou!»

C. Reh.

**DANCING**  
BADENERSTR. 154

**SONNENTAL**  
TRAMHALT KALKBREITE

Zürich

Inhaber:  
E. Stauber-Willmann

Rassiges Orchester  
Charmante Tänzerinnen

Sichere **P** Verhältnisse

**Trybol erhöht den natürlichen Zahnschutz:**

Die desinfizierende Kraft des Speichels schützt die Zähne vor Zerstörung. - Trybol fördert den Speichelfluß.

Flasche Fr. 3.— Tube Fr. 1.20